

# ÜBA ibis acam, Weidinger & Partner, BFI Wien- TQU 2 BOG Handel

## Kurzbeschreibung

Ausbildungsangebot für Personen, die das Arbeitsmarktservice nicht in ein Lehrverhältnis vermitteln konnte und u.a. behindert im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes bzw. des Chancengleichheitsgesetzes Wien (CGW) sind.

## Zielgruppen

Personen, die das Arbeitsmarktservice nicht in ein Lehrverhältnis vermitteln konnte und die:

- ✓ am Ende der Pflichtschule sonderpädagogischen Förderbedarf hatten und zumindest teilweise nach dem Lehrplan einer Sonderschule unterrichtet wurden,
- ✓ keinen Pflichtschulabschluss bzw. einen negativen Pflichtschulabschluss haben,
- ✓ behindert im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes bzw. des Chancengleichheitsgesetzes Wien (CGW) sind,
- ✓ von denen angenommen werden muss, dass für sie aus ausschließlich in der Person gelegenen Gründen in absehbarer Zeit keine Lehrstelle gefunden werden kann.

## Ziele

Übertritt in ein betriebliches Lehrverhältnis oder Teilqualifikationsabschluss

## Kontakt

BFI Wien	01 - 602 05 08 - 50111
Rampengasse 3-5	<a href="https://www.bfi.wien">https://www.bfi.wien</a>
1190 Wien	

## Kontakt

ibis acam Bildungs GmbH	Weidinger & Partner GmbH
Oberlaaerstraße 276	Mexikoplatz 13-14
1230 Wien	1020
0664 883 293 45	01 - 726 32 92 - 22 700
<a href="https://www.ibisacam.at/">https://www.ibisacam.at/</a>	<a href="https://www.weidinger.com/projekte/berufsausbildungen/ueberbetriebliche-lehrausbildung/">https://www.weidinger.com/projekte/berufsausbildungen/ueberbetriebliche-lehrausbildung/</a>

## Ansprechperson

BFI Wien: Michaela Reiter (0699 16 86 2070), Weidinger & Partner: Mandy Wöber (01-726 32 92-22700)

## Beschreibung und Inhalte

In der TQU wird nicht das gesamte Berufsbild, sondern es werden nur Teile eines Berufsbildes gelehrt. Die fachpraktische Ausbildung erfolgt beim Bildungsträger und bei Praxisbetrieben. Die Berufsschule kann, aber muss nicht besucht werden.

Die Inhalte richten sich nach dem individuellen Lernpotenzial der Jugendlichen und werden gemeinsam mit Auszubildenden, BAS und Berufsschule definiert.

Eine TQU endet mit einer Abschlussprüfung über die gelehrt Ausbildungsinhalte. Jugendliche werden von der Berufsausbildungsassistenz (BAS) individuell begleitet (u.a. Kommunikation mit Berufsschule, Betrieb, Behörden, Org. von Hilfsmitteln, Dokumentation der Lernschritte, etc.).

Bei entsprechendem Lernfortschritt kann in Abstimmung mit BAS, Träger/Betrieb und Wirtschaftskammer der Wechsel in die verlängerte Lehre oder die reguläre Lehre angestrebt werden.

## Eintritt

Nach Maßgabe von freien Kapazitäten ist ein laufender Einstieg möglich.

- ✓ Jugendliche müssen bereit für den Ausbildungsschritt und beim AMS aktiv angemeldet sein.
- ✓ Nach Abschluss einer Erprobung und erfolgreicher Bewerbung beim ÜBA-Träger.

Ausnahme: Jugendliche mit Vorlehre die in der ÜBA eine Weiterlehre absolvieren möchten.

## Berufsobergruppen

Handel

## Berufe

Bei der Teilqualifikation gibt es keine fix definierten Lehrberufe in der Berufsobergruppe. Details müssen immer beim ÜBA-Träger erfragt werden. Sie lehnen sich in der Regel an die Berufe an, die in der Verlängerten Lehre angeboten werden. In diesem Fall z.B.

- ✓ Einzelhandel – Schwerpunkt Allgemeiner Einzelhandel
- ✓ Einzelhandel – Schwerpunkt Textilhandel
- ✓ Einzelhandel - Schwerpunkt Lebensmittel



Da die Ausbildungen an unterschiedlichen Standorten durchgeführt werden, ist es ratsam die Zugangsmöglichkeiten vorher zu erfragen.

## Träger

Bfi Wien, ibis acam BildungsGmbH, Weidinger und Partner

## Fördergebersystem

AMS, Ko-finanzierung durch den WAFF

## Stand

Juni 2023